

Unter einem Dach

Der Primarlehrerinnen- und Primarlehrerverein PLV und die Fraktion Kindergarten spannen zusammen: Ab Sommer 2025 werden sie als gemeinsame Grossfraktion von Bildung Aargau mit rund 2500 Mitgliedern unterwegs sein.



Foto: Irene Schertenleib

Spannen zusammen: Anita Ammann, Co-Präsidentin Fraktion Kindergarten, und Petra Rom, Präsidentin PLV.

Irene Schertenleib: Die Fraktion Kindergarten und der Primarlehrerinnen- und Primarlehrerverein PLV möchten enger zusammenrücken. Wie sieht der neue Weg aus?

Anita Ammann: Wir werden unsere standespolitischen Anliegen zukünftig gemeinsam als Fraktion vertreten, vorausgesetzt, die Delegierten des PLV heissen diesen Schritt an ihrer Delegiertenversammlung im September gut. Die Fraktionsmitglieder des Kindergartens haben ihre Zustimmung bereits gegeben.

Wieso erfolgt der Zusammenschluss gerade jetzt?

Petra Rom: An der Delegiertenversammlung des alv im vergangenen Herbst hiessen die Delegierten die Struktur- und Namensänderung des Verbands zu «Bildung Aargau» gut. Das gab uns vom PLV den Anstoss, den Schritt zur Fraktion ebenfalls zu machen. Wir hatten uns dies schon früher überlegt, zögerten aber, weil wir als eigenständiger Verein gut funktionieren. Mit der Strukturanpassung des alv haben wir uns mit dem Thema wieder intensiver befasst. Hinzu kommt, dass wir mit der Fraktion Kindergarten bereits länger in engerem Kontakt stehen. Wir hatten den Eindruck, dass jetzt der ideale Zeitpunkt ist, ein Zusammengehen ernsthaft zu erwägen und zu schauen, wie dieser gemeinsame Weg aussehen könnte.

Welche Vorteile seht ihr als Grossfraktion, die neu acht Jahre der Volksschule abdeckt?

Ammann: Für uns Kindergartenlehrpersonen sind die Vorteile mannigfaltig; uns ist es wichtig, dass wir vom Zyklus 1 und 2 politisch als Einheit auftreten, die wir ja auch sind, nicht erst seit dem Lehrplan 21. Wir gehören zur Volksschule und wir wollten keine neuen Gräben aufziehen – nicht, dass einer bestanden hätte, aber rein politisch werden wir Kindergartenlehrpersonen doch als etwas anders wahrgenommen als die Primarlehrpersonen.

Rom: Wir haben bislang die 1. bis 6. Klasse vertreten. Der Kindergarten gehört aber unserer Meinung nach dazu, hier beginnt die Bildungs- und Schullaufbahn. Der «Graben», den Anita angesprochen hat, der eigentlich keiner war und auch künftig keiner sein wird, ist damit geschlossen. Uns ist es auch wichtig, dass wir keine parallelen Fraktionen für den Zyklus 1 und 2 führen, denn gute Übergänge, vom Kindergarten in die Primarschule und von der Unter- in die Mittelstufe, sind zentral, wir wollen hier keine künstliche Trennung. Wir arbeiten in den Schulen auch nicht so, sondern empfehlen, an Themen für alle Jahrgänge gleichzeitig zu arbeiten.

Ammann: Zwischen dem Kindergarten und der Primar gab es schon immer viele Synergien und Überschnei-

dungen. Es liegt viel Kraft darin, Themen gemeinsam anzugehen, weil sie, wie du sagst, mehrere Stufen innerhalb der ersten zwei Zyklen betreffen.

Petra, rechnest du mit Opposition an eurer Delegiertenversammlung?

Rom: Ich hoffe es nicht (lacht)! Für diejenigen Lehrpersonen, mit denen ich gesprochen habe, und für den PLV-Vorstand ist der Schritt nur logisch: Wenn schon eine Fraktion werden, dann gemeinsam mit dem Kindergarten. Ich glaube, dass die Delegierten das ebenfalls so sehen. Ihnen ist es wichtig, dass wir professionell arbeiten. Dazu gehört auch, dass die Wege zum Dachverband kürzer werden: Die Fraktionsleitung wird Einsitz in die Geschäftsleitung von Bildung Aargau nehmen können. Dies sorgt für einen guten Informationsfluss und dafür, dass wir gewerkschaftliche Anliegen vertiefter und zeitnah einbringen können.

Wenn schon eine Fraktion, dann gemeinsam mit der Fraktion Kindergarten; wir gehören beide zur Volksschule.

Petra Rom

Was wird sich an der Schnittstelle von Kindergarten und Primar ab Sommer 2025 ändern?

Rom: Die Wege zwischen den Co-Präsidiolen werden auch hier viel kürzer und direkter, wir schaffen gemeinsame Gefässe für Absprachen und den Austausch untereinander. Wir werden einen neuen Vorstand bilden, in welchem beide Zyklen und alle Stufen vertreten sind und uns so zusammen für unsere Anliegen einsetzen können.

Ammann: In der Konsolidierungsabstimmung an unserer Jahresversammlung kam klar heraus, dass unsere Mitglieder zu fast 100 Prozent hinter dem Schritt stehen. Gleichzeitig ist es vielen wichtig, dass die standespolitischen Eigenheiten des Kindergartens, aber auch der einzelnen Stufen, noch klar ersichtlich sind. Ich bin überzeugt, dass die neuen Schnittstellen diesem Anliegen sehr

entgegenkommen – das Zusammengehen wird kein Verlust, sondern ein Gewinn sein.



Das Zusammengehen wird kein Verlust, sondern ein Gewinn sein.

Anita Ammann

Rom: Die Neuorganisation benötigt sicher Zeit, die neue Fraktion muss erst entstehen. Jetzt haben wir zwei getrennte Systeme, die für sich gut funktionieren, nun wird es darum gehen, wieder die richtigen Wege und Schritte zu finden.

Ammann: Wir gehen diese Schritte bewusst und haben uns die nötige Zeit genommen, um das Zusammenwachsen richtig aufzugleisen und umzusetzen.

Rom: Sagen die Delegierten im September Ja, haben wir noch ein ganzes Jahr Zeit für die Neuorganisation. An einer Abschlussversammlung wird der PLV anschliessend aufgelöst.

Last but not least: Wie wird die Grossfraktion heissen?

Rom: Der Arbeitstitel ist «Fraktion Zyklus 1 und 2». Wir würden uns sehr wünschen, einen spritzigeren Namen zu finden!

Ammann: Ich brainstorme ständig bei meinen Spaziergängen ... Auch «Fraktion Kindergarten und Primar» wäre ein Titel, aber ein langer Arbeitstitel. Wir freuen uns über weitere Ideen!

Wie soll die neue Fraktion heissen?

Haben Sie Ideen, wie die Fraktion heissen könnte? Dann senden Sie Ihren Vorschlag gerne an Petra Rom oder Anita Ammann:

p.rom@plv-ag.ch oder
fraktion-kindergarten@alv-ag.ch

IRENE SCHERTENLEIB
Redaktorin, Kommunikationsbeauftragte

Termine

Fraktion Klassenassistenten

22. Mai, 14 Uhr
Mitgliederversammlung
im Bullingerhaus, Aarau

Fraktion Sek1

5. Juni, 18 Uhr
Mitgliederversammlung,
Barracuda Lenzburg

Berufspolitische Interessen Schulsozialarbeit BPISSAG

3. September, 16 Uhr
Mitgliederversammlung, FHNW,
Brugg

Fraktion Berufsfachschule

16. September, 17.30 Uhr
Mitgliederversammlung
in Brugg

Lehrpersonen Mittelschule Aargau AMV

17. September, 18 Uhr
Mitgliederversammlung,
Kantonsschule Wettingen

Primarlehrerinnen- und Primarlehrerverein PLV

18. September, 16 Uhr
Delegiertenversammlung,
Kinderheim Brugg

Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband alv

30. Oktober, 15.30 Uhr
Delegiertenversammlung,
FHNW Campus,
Brugg-Windisch

Fraktion WAH

6. November
Mitgliederversammlung,
Barracuda, Lenzburg

Fraktion Bewegung und Sport

15. November
Mitgliederversammlung